Bewegtes Lesen

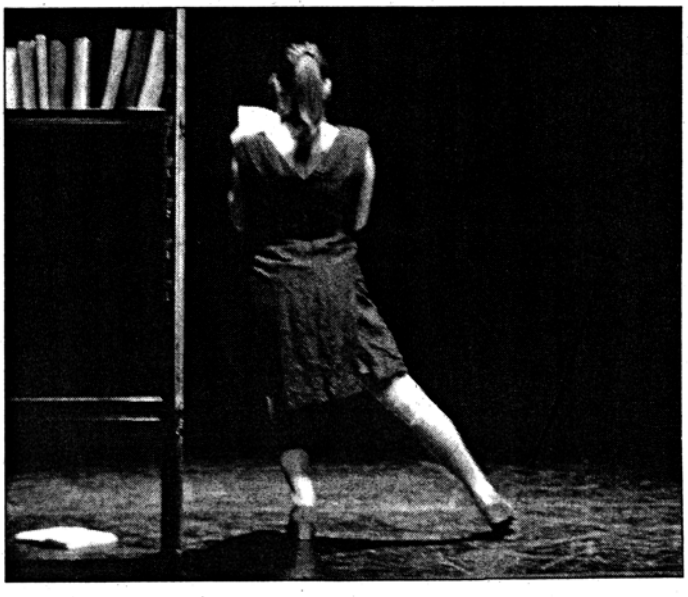
Ein sinnliches «Lesetanztheater» in der Grabenhalle

Die Schweizer Compagnie inFlux gastiert für zwei Auftritte mit zeitgenössischem Tanz in St. Gallen.

«Ein Buch ist wie ein Garten, den man in der Tasche trägt», lautet ein arabisches Sprichwort. Es gibt dem Tanzstück «a garden in the pocket» der Compagnie inFlux den Titel und diente der Thunerin Lucia Baumgartner als Idee für ihr Konzept und die Choreografie, die sich mit den vielfältigen Beziehungen und Emotionen auseinander setzen, die sich aus der Begegnung zwischen einem Leser und einem Buch ergeben.

Das Tanzstück spielt in einer Bibliothek, in der drei Frauen, zwei Männer und ein Mädchen ihre Begegnung mit Büchern in schwungvolle Tanzszenen verwandeln. In Szenen, die das blühende Reich der Fantasie, das sich hinter der trockenen Handlung des Lesens verbirgt, in ein bewegtes und bewegendes Stück umsetzen: in ein Lesetanztheater eben. Die Performance, am Berner Tanzfestival vergangenen November uraufgeführt und mit Lob bedacht, zielt trotz der Auseinandersetzung mit Büchern nicht auf den Kopf, sondern den Bauch. Lucia Baumgartner, die 1998 in London einen Masters of Arts in Choreografie abschloss, hat den Anspruch, dass man den modernen Tanz ihres sechsköpfigen Ensembles nicht «verstehen» muss, sondern dass er berühren soll – sinnlich und humorvoll. Die Tanzcompagnie inFlux, 1997 gegründet, bezieht in ihre Choreographien gern verschiedene Kunstrichtungen mit ein. Für dieses Stück arbeitete man mit der Lichtdesignerin Petra Waldinsperger zusammen. *al*

Morgen Mittwoch und Do 28.2., Grabenhalle, 20 Uhr



Ein Lesetanztheater – vom Buch zum Tanz bewegt. Bild: pd